

# MAIN-SPITZE

RHEIN MAIN PRESSE

[Main-Spitze](#) / [Lokales](#) / [Trebur](#)

Trebur27.01.2015

## ACA-Damensitzungen in Astheim



Jazztanz auf der Damensitzung des ACA Astheim.

Foto: Detlef Volk

Von Daniela Ammar

ASTHEIM - In eine große Manege verwandelte der Astheimer Carneval Ausschuss (ACA) am Samstagabend das Bürgerhaus. Dort nämlich fand die erste von insgesamt drei Damensitzungen statt, die die Bürgermeister-Jakob-Roos-Halle teilweise zu einem wahren Hexenkessel werden ließ. Passend zum Motto „Wir feiern mit Euch Tag und Nacht als Clowns 6x11 Jahr' Fassenacht!“ beherrschten Clowns, Harlekine und Bajazzos in

fantasievollen Kostümen die bunt geschmückte Halle, die an diesem Abend dem närrischen Damenvolk vorbehalten war.

Freigänger auf Tour

- **AUF DER BÜHNE**

Zur Stimmung im Saal trugen außerdem die Jazztanzgruppe SCA Astheim, die „ACA Prinzengarde“, die „Mittlere Garde“ des ACA, das Männerballett „Dancing Desaster“ aus Okriftel sowie das Männerballett „First Generation“ aus Dienheim bei, das das Publikum mit ihrer tänzerisch hervorragenden Darbietung in die 20er Jahre zurückversetzte.

Den Abend eröffnete ein „echter“ Clowndoktor, der sonst kleine Patienten bei ihren Gesundungsprozessen in Kliniken begleitet und nicht nur das Parlament des Narrenreiches in den Saal geleitete, sondern auch das dortige Publikum begeisterte. Den furiosen Auftakt zu den insgesamt neun Tanz-Acts des Abends besorgte im Anschluss das Männerballett der „Dancing Mainiacs“ aus Worfelden. Die Truppe befindet sich derzeit, sozusagen als Freigänger, auf ihrer „Knastbrüder Tour 2015“ und wurde für ihren Auftritt mit donnerndem Applaus belohnt. Mit dem Liedchen „Oh lala, willst Du eine Pizza?“, enterte dann Hessens berühmtester und vor allem beliebtester Pizzabäcker „Ciro“ Visone die Bühne und berichtete aus seiner Heimat Italien. „Erst waren wir Südländer, dann Italiener und jetzt Bürger mit Menstruationshintergrund“, erklärte der Pizzabäcker, der im Folgenden von gelebter Nachbarschaftshilfe und der findigen Geistlichkeit zu berichten wusste, die den „gefallenen Engeln“ hinter roten Gardinen ihre Besuche abstatteten und dabei zu erstaunlichen Ergebnissen kamen.

Die „Mahädels“ im Saal grüßte dann Bernd Bruch, der als „Barbarella“ durch die Galaxis düste, in Astheim Halt machte und besonders mit seiner Tanzeinlage als feurige Brasilianerin den Saal zum Toben brachte. Nahezu getoppt werden konnte dies im Anschluss von Woody Feldmann, der sich die Sangesfreude der Astheimer Närrinnen zunutze machte. Der „Garant für Bombenstimmung“ gab dabei nicht nur ein der Fastnacht angepasstes „Halleluja“ zum Besten, sondern auch seinen Klassiker vom „Super Tupper Dipsche“, das sich unter den Woody-Fans mittlerweile längst zur Hymne gemausert hat.

„Begge Peder“ punktet

Kein Geringerer als der „Begge Peder“ eröffnete den zweiten Teil der Damensitzung und trieb hier den närrischen Damen nicht nur mit seinen Berichten über die „Whale Watcher Diät“, bei der man Punkte frisst, die Lachtränen in die Augen, sondern auch mit seinen Erzählungen über die schwergewichtige Bekannte „s´ Marlies“ und deren Tochter, „dem Melanie“. Die erste „Rakete“ des Abends zündeten die Närrinnen für das „Heddemer Dreigestirn“, die als „Zwerge“ die Bühne und den Saal rockten und mit der selbst komponierten „Arschparade“ ihrem Auftritt die Krone aufsetzten. **Tänzerischer Höhepunkt des Abends war die Männertanzgruppe „Mann-Oh-Mann“ aus Mainz-Finthen, die als Indianer mit perfekten Schrittkombinationen und atemberaubenden Hebefiguren zu fetziger Musik überzeugten und sich ebenfalls eine „Rakete“ sicherten.** „Kracher“ zum Abschluss war der Vortrag von „Karl Heinz und Hiltrud“ alias Petra Giesel und Frieder Arndt. Mit Schwimmtrockenübungen und einer lasziven Tanzeinlage, die Karl-Heinz „zelebrierte“, ging nach rund fünf Stunden eine rundum gelungene Sitzung zu Ende.

[Sie möchten noch mehr interessante Nachrichten aus der Region lesen? Dann testen Sie jetzt 14 Tage kostenlos & unverbindlich das Komplettpaket "Print & Web plus"!](#)